

Beschlussvorlage	Datum: 19.10.2015
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung	
Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im TH 66 im Finanzhaushalt 2015 in der Maßnahme: Nr. 6654300201300126 - Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße in Höhe von 101 TEUR	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
10.12.2015	Finanzausschuss
15.12.2015	Hauptausschuss
Zuständigkeit	
Vorberatung	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 in der Maßnahme 6654300201300126 – Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße in Höhe von 101 TEUR wird erteilt.

Die Mehraufwendungen für 6654300201300126– Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße in Höhe von 101 TEUR (Produkt: 54300 Landesstraßen, Finanzhaushalt Konto: 54300.78532001- Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen) werden gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt in der Maßnahme:

- Gretenwäscheweg (Maßn. Nr. 6654101201400320 in Höhe von 51.000 EUR (Produkt: 54101 Gemeindestraßen, Finanzhaushalt Konto: 54101.78532001– Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen und
- Gehwegsanierung im Stadtgebiet (Maßn. Nr. 6654101201304099 in Höhe von 50.000 EUR (Produkt 54101 Gemeindestraßen, Finanzhaushalt Konto: 54101.78532000- Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Beschlussvorschriften:

§ 6 (4) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

1. Berechnung Investitionsnummer: 6654300201300126 Geh-und Radweg Hinrichsdorfer Straße			EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr				215.184,51
Haushaltsansatz				296.000,00
Mindereinzahlungen		./.		25.000,00
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	AO	./.		27.529,37
	Aufträge:	./.		483.655,14
Unechte Deckungsfähigkeit/ Mehreinzahlungen ()		=		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung				101.000,00
Gesamtaufwendung				587.184,51

unabweisbar:

Derzeit ist das Radwegenetz der Hansestadt Rostock stadtauswärts in Richtung Osten unzureichend erschlossen. Radfahrer sind zumeist gezwungen die öffentlichen Straßen mit zu benutzen. Das Verkehrsaufkommen in diesen Bereichen ist sehr hoch, so dass die Befahrung der Straße mit dem Fahrrad als äußerst gefährlich einzuschätzen ist.

Eine Ausweichmöglichkeit auf den straßenbegleitenden Gehweg der Hinrichsdorfer Straße besteht nur teilweise, da eine gemeinsame Nutzung des Weges durch Fußgänger und Radfahrer auf Grund der geringen Breite ausgeschlossen ist. Hinzukommend befindet sich die Wegedecke streckenweise in einem desolaten Zustand. Gestörte Verkehrsabläufe und ein erhöhtes Unfallgeschehen sind somit vorprogrammiert. Daher ist der Neubau des Geh- und Radweges dringend geboten.

Der geplante Rad- und Gehweg dient zur Erschließung und Verbindung der Stadtteile Dierkow und Toitenwinkel und stellt eine überörtliche Radwegverbindung zwischen dem Gehlsdorfer Ufer in der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock in Richtung Graal-Müritz und weiterführend zum Fischland/ Darß her. Er verbessert das innerstädtische Wegenetz und optimiert so auch die touristische Erschließung.

Zu Projektbeginn wurden für die Maßnahme Fördergelder aus dem Förderprogramm Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ des Bundes (Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur) beantragt. Der Zuwendungsbescheid dafür wurde Ende 2013 übergeben. Abstimmungen im Rahmen der weiteren Planung u.a. mit der Verkehrsbehörde ergaben, dass der geplante Radweg als „Gehweg Radfahrer frei“ zu beschildern ist. Entsprechend den Fördervoraussetzungen des Förderprogrammes sind jedoch gemeinsame Geh- und Radwege nicht förderfähig. Um Rückzahlungen von Fördergeldern einschließlich Zinsen zu vermeiden, wurde von der Förderung zurückgetreten und der Bau des Weges ist somit komplett aus Eigenmitteln zu finanzieren.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden LSA-Anpassungen/ Ergänzungen erforderlich. Weiterhin besteht eine Forderung der Verkehrsunfallkommission zum Rückbau des vorhandenen Fußgängerüberweges und dessen Ersatz durch eine signalisierte Querung, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Das Steuergerät der Lichtsignalanlage 700 Dierkower Damm/ Hinrichsdorfer Straße vom Typ MTC300 ist 23 Jahre alt. Der Gerätetyp wird nicht mehr hergestellt und ist nicht erweiterbar. Durch die erforderliche Erweiterung zur Umsetzung der neuen Radführung, muss ein neues Steuergerät beschafft werden.

Die Kreuzung ist ein wichtiger Knoten im innerstädtischen Netz.

Durch den Einsatz von LED-Technik für die Erweiterung erhöht sich die Verkehrssicherheit (bessere Sichtbarkeit). Da diese Technik wartungsarm ist, sinken auch die Folgekosten für die Wartung.

unvorhersehbar:

Aufgrund der Forderungen zum Erhalt des Baumbestandes mittels entsprechender Maßnahmen (Wurzelraumüberbrückungen) sowie der Verkehrsbehörde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch LSA-Anpassungen/ Ergänzungen und abschnittsweise Verbreiterungen kam es bereits in der Planungsphase zu Kostenerhöhungen, die so in der ursprünglichen Einordnung der Haushaltsmittel nicht abzusehen waren.

Im Ergebnis der aktueller Ausschreibungen zeigte sich, dass mittlerweile die Kosten für die Lieferung der LSA-Auslegermaste, die Herstellung der Kabelschächte, die Lieferung der akustischen Signalgeber und Anforderungstaster sowie für die Lieferung und den Einbau des Blindenleitsystems und der Wurzelraumüberbrückungen deutlich angestiegen sind und einen unvorhersehbaren finanziellen Mehrbedarf ergeben.

2. Nachweis der Deckung durch Minderaufwendungen

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	66	Tief- und Hafenbauamt
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Produktkonto:

54101	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen
Maßnahme Nr.	6654101201400320	LSA 112 Gretenwäscheweg
Investitionsposition	4	

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr		143.945,41
bereits ausgelöste Aufträge	./.	0
bereitgestellt	./.	15.000,00
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	./.	77.066,91
Mehreinzahlungen	+	
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	=	51.878,50
als Deckungsquelle eingesetzt		51.000,00

Begründung der Minderaufwendungen:

Die Maßnahme Erneuerung LSA Gredenwäscheweg ist abgeschlossen und wurde durch die ausführende Fa. Siemens AG bereits schlussgerechnet.

Durch den Einsatz von Videodetektoren und Radardetektoren an Stelle der ausgeschriebenen Induktionsschleifen konnten die Tiefbaukosten reduziert werden.

Weiterhin kam ein Großteil der im Projekt vorgesehenen mobilen Masten durch Nutzung der Altanlage nicht zur Anwendung.

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	66	Tief- und Hafenbauamt
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Produktkonto:

54101	78532000/09612000 78532000/04831000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen
Maßnahme Nr.	6654101201304099	Gehwegsanierung im Stadtgebiet
Investitionsposition	2/6	

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest und Haushaltsansatz für o. g. Haushaltsjahr		274.494,00
bereits ausgelöste Aufträge	./.	73.012,55
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz/ Vorm.AO	./.	105.541,06 1.462,95
Mehreinzahlungen	+	0
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	=	94.477,44
als Deckungsquelle eingesetzt		50.000,00

Begründung der Minderaufwendungen:

Über diese Maßnahme werden investive Bauvorhaben an Gehwegen im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt Rostock durchgeführt und abgerechnet. Die für das Haushaltsjahr 2015 eingeordneten Einzelmaßnahmen sind bereits vorbereitet bzw. in ihrer Ausführung teilweise begonnen. Entsprechend den vorliegenden Kostenberechnungen und unter Berücksichtigung der Kassenwirksamkeiten bis Ende 2015 können diese 50.000 EUR als Deckung für die Mehraufwendungen der Baumaßnahme Geh- und Radwege Hinrichsdorfer Straße eingesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	66	Tief- und Hafenbauamt
Produkt	54300	Landesstraßen
Produktkonto:		
54300	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden
Investitionsnummer	6654300201300126	Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße
Investitionsposition	8	

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: nein

Roland Methling

Anlage:

Schreiben von Projektträger Jülich vom 10.09.2015



Projektträger Jülich · Forschungszentrum Jülich GmbH · Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

 Hansestadt Rostock
Tief- und Hafenbauamt
Frau Füller
Holbeinplatz 14
18050 Rostock

Hansestadt Rostock Tief- und Hafenbauamt	PE-Nr.: 5140
eingeg. am:	14. SEP. 2015
weitergereicht am:	66.1 / 166.12

 Zertifiziert nach **Projektträger Jülich**
DIN EN ISO 9001 **Forschungszentrum Jülich GmbH**

 HAUSANSCHRIFT: Zimmerstr. 26- 27 10969 Berlin
POSTANSCHRIFT: Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

 ANSPRECHPARTNER/IN: Christian Hausl / Anja Hillmann
GESCHÄFTSBEREICH: Klima
FACHBEREICH: Kommune & Verbraucher (KLI 1)
UNSER ZEICHEN: 03KS8023

TELEFON: +49 30 20199-3364 / +49 30 20199-3133

TELEFAX: +49 30 20199-3100

 E-MAIL: c.hausl@fz-juelich.de
a.hillmann@fz-juelich.de

*Bitte sofort
Rücksprache
mit 66 zu*

DATUM 10.09.2015

Thema: KSI: Herstellung eines durchgehenden Radwegs im Bereich der Hinrichsdorfer Straße zur Förderung des Radverkehrs in den nördlichen Stadtteilen der Hansestadt Rostock
Aktenzeichen: 03KS8023**Projektleiter:** Dipl.-Ing. Christian Pagenkopf

Sehr geehrter Frau Füller

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.09.2015.

Mit unserem Zuwendungsbescheid vom 09.12.2013 haben wir Ihnen eine Zuwendung in Höhe von 80.436,00 € für den Zeitraum vom 01.01.2014 – 31.12.2015 bewilligt. Sie informieren uns in Ihrem oben genannten Schreiben darüber, dass ein Projektstart voraussichtlich frühestens 12 Monate nach Ende des Bewilligungszeitraumes möglich sei. Eine Laufzeitverlängerung wird aufgrund der erheblichen Verzögerung durch uns abgelehnt.

Wenn Sie sich unter diesen Umständen entscheiden, das Projekt nicht durchzuführen, bitten wir um die Einreichung des Verwendungsnachweises unter Angabe der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen projektbezogenen Ausgaben. Das hierfür notwendige Formular können Sie bei uns per E-Mail anfordern bzw. wird Ihnen zum Ende der planmäßigen Projektlaufzeit durch uns automatisch zugeschickt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Hausl (+49 30 20199-3364 – fachliche Fragen) und Frau Hillmann (+49 30 20199-3133 - administrative Fragen) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Christian Hausl

i. A. Anja Hillmann

 Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH